



8. SÄCHSISCHER ORCHESTERWETTBEWERB

Dresden
2. November 2019



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

3	Organisation
4	Zeitplan
6	Musikergesundheit
7	Besetzung der Juries / Deutscher Orchesterwettbewerb
Wettbewerbsprogramm und Orchester*	
20	B 3 Blechbläserensembles
8	C 1 Zupforchester
12	C 2 Gitarrenensembles
14	C 3 Jugendgitarrenensembles
18	D 1 Akkordeonorchester
16	F 2 Offene Besetzungen – Jugendkategorie
Information zu ausgelagerten Kategorien	
22	A2 Jugendsinfonieorchester
	E Jazzorchester (Jazzwelten 2019)

**Art und Inhalt der textlichen und bildlichen
Vorstellung der einzelnen Orchester lagen jeweils
in deren eigener Verantwortung.*



Der Sächsische Orchesterwettbewerb wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Wir bedanken uns für die Förderung des Projektes durch die Landeshauptstadt Dresden und die Bereitstellung der Räumlichkeiten durch den Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden.

Organisation

Geschäftsstelle 8. Sächsischer Orchesterwettbewerb
Sächsischer Musikrat e.V.
Glashütter Straße 101a | 01277 Dresden
Telefon (03 51) 802 42 80 | Fax (03 51) 802 30 23
orchesterwettbewerb@saechsischer-musikrat.de
www.saechsischer-musikrat.de/sow.htm
Projektleitung: Matthias Pagenkopf

Während des Wettbewerbs

Heinrich-Schütz-Konservatorium

Matthias Pagenkopf
(0172) 878 51 92

Der 8. Sächsische Orchesterwettbewerb wird fachlich durch den Landesausschuss Sächsischer Orchesterwettbewerb vorbereitet und begleitet. Dem Landesausschuss unter der Leitung von Helge Lorenz (Vizepräsident des Sächsischen Musikrates) gehören Vertreter des Bundes Deutscher Zupfmusiker – Landesverband Sachsen, des Deutschen Harmonikverbandes – Landesverband Sachsen sowie des Sächsischen Blasmusikverbandes an.

Samstag, 2. November 2019 Heinrich-Schütz-Konservatorium

Glacisstraße 30/32, 01099 Dresden (Aula)

09:00 Anreise der teilnehmenden Orchester und Ensembles

09:30 gemeinsames »Warm up« – ein Angebot zur Musikergesundheit

09:40 Einspiel

10:00 Eröffnung des Wettbewerbs

Wertung Bundinstrumentenorchester des Eigenbetriebs
Heinrich-Schütz-Konservatorium der
Landeshauptstadt Dresden (S. 8)

10:40 Umbau

11:00 Einspiel

11:20 Wertung Zupforchester des Robert-Schumann-
Konservatoriums der Stadt Zwickau (S. 10)

11:50 Umbau

12:10 Einspiel

12:30 Wertung Gitarrenensemble Paledreo (S. 12)

13:00 Umbau

13:20 Einspiel

13:40 Wertung Gitarrenorchester »luventa musica«
Hoyerswerda e.V. (S. 14)

Audiomitschnitte

Die Wertungsvorspiele werden von Andrew Levine (blumlein.net) aufgezeichnet und anschließend den Orchestern zur Verfügung gestellt.

Samstag, 2. November 2019 Heinrich-Schütz-Konservatorium

Glacisstraße 30/30, 01099 Dresden (Aula)

14:00 Umbau

14:50 gemeinsames »Warm up« – ein Angebot zur Musikergesundheit

15:00 Einspiel

15:20 Wertung Percussionensemble Markkleeberg der
Musik- und Kunstschule »Ottmar Gerster« (S. 16)

15:50 Umbau

16:20 Einspiel

16:40 Wertung Dresdner Akkordeonorchester e.V. (S. 18)

17:10 Umbau

17:30 Einspiel

17:50 Wertung Sächsisches Blechbläser Consort (S. 20)

18:45 gemeinsames Beisammensein aller Mitwirkenden

19:30 Ergebnisbekanntgabe und Überreichung der Urkunden

Audiomitschnitte

Die Wertungsvorspiele werden von Andrew Levine (blumlein.net) aufgezeichnet und anschließend den Orchestern zur Verfügung gestellt.

Samstag, 2. November 2019
Heinrich-Schütz-Konservatorium

Glacisstraße 30/32, 01099 Dresden (Raum B 1.1.)

10:40 1. Angebot Musikergesundheit
11:50 2. Angebot Musikergesundheit
16:00 3. Angebot Musikergesundheit
17:20 4. Angebot Musikergesundheit

Wir freuen uns, mit dem Dipl.-Sportlehrer Ralf-Ulrich Mayer einen Experten zum Thema Musiker(innen)gesundheit gewonnen zu haben. Er bietet in jeweils ca. 20-minütigen Einheiten interessierten Teilnehmer/innen ein instrumentenübergreifendes Programm an: Dynamische Übungen für Koordination und Balance, Dehnung und Atemtechniken. Eine kostenlos Broschüre mit Übungen liegt aus:



Die Juries

Jury I (Kategorien C)

Matthias Wiedemann (Vorsitz)
Juliane Byranheid
Alexander Kens

Jury II (Kategorien B, D, F)

Matthias Wiedemann (Vorsitz)
Filip Paluchowski
Matthias Herbig

Die Juries wurden durch den Sächsischen Musikrat berufen. Die Juryberatungen sind nicht öffentlich. Die Mitglieder der Juries sind außerhalb der Beratungsgespräche zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Entscheidungen der Juries sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auswahlverfahren für den 10. Deutschen Orchesterwettbewerb

Der Sächsische Musikrat führt mit dem 8. Sächsischen Orchesterwettbewerb (SOW) das Auswahlverfahren zum 10. Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW) durch. Pro Kategorie und Bundesland kann ein Orchester zum DOW gemeldet werden. Darüber hinaus kann der Sächsische Musikrat die Zulassung weiterer ihm besonders geeignet erscheinender Orchester unter Angabe einer Reihenfolge beantragen (Option). Liegen in einer Kategorie nicht aus allen Bundesländern Meldungen vor, kann der Beirat des DOW für die freien Plätze Optionsorchester zulassen.

Orchester und Ensembles, die für den 10. DOW nominiert werden, müssen in diesem Zusammenhang die Ausschreibung zum DOW beachten.

Der 10. Deutsche Orchesterwettbewerb findet in der Zeit vom 16. bis 24. Mai 2020 in Bonn statt. Aufenthaltsdauer und Wertungstermine der einzelnen Kategorien werden nach Abschluss aller Landeswettbewerbe festgelegt.

Bundinstrumentenorchester des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden

Das Bundinstrumentenorchester B.I.O. des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden (HSKD) wurde 1950 gegründet. Nachdem es in den 1960er-Jahren der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden angehörte, erfolgte im Zuge der Auflösung des Studienganges Mandoline eine abermalige Angliederung an die damalige Musikschule.

Die Mitglieder des Orchesters sind junge Instrumentalist/innen, die ihre Ausbildung am HSKD erhalten bzw. erhielten sowie Enthusiasten, die ihrem intensiven musikalischen Hobby treu geblieben sind. Das vielseitige Repertoire des Orchesters reicht von Werken des Barocks bis hin zu zeitgenössischer Musik und umfasst Originalliteratur der letzten 70 Jahre. So fühlt sich das Ensemble namentlich Komponisten wie Kurt Schwaen und Hermann Ambrosius verbunden. Bearbeitungen von Werken aus der Zeit des Barocks, der Frühklassik, Klassik und Romantik aber auch Adaptionen aus dem Bereich der »leichteren Muse« erfreuen sich unter den Musiker/innen besonderer Beliebtheit.

Bereits mehrfach konnte das B.I.O. seine Leistungsfähigkeit bei nationalen Wettbewerben unter Beweis stellen. Schon in der DDR-Zeit wurde es mit Preisen ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 nimmt das Ensemble mit sehr guten und hervorra-



LEITUNG: BIRGIT PFARR

genden Erfolgen an Deutschen Orchesterwettbewerben teil. Am 27. Mai 2017 feierte das bislang größte Konzertprojekt des Orchesters in der Dresdner Lukaskirche seine Premiere. Gemeinsam mit Musiker/innen des Dresdner Jugendsinfonieorchesters des HSKD, der Mandolinata Karlsruhe, des Ensembles Saitenweise und des Kinderorchesters b.i.o. nachwuchs gestaltete das B.I.O. ein sinfonisches Konzertprogramm mit zwei Uraufführungen des anwesenden Komponisten Christopher Graftschmidt sowie Bearbeitungen sinfonischer Werke vor begeistertem Publikum.

Samstag, 2. November 2019

10:00 Uhr

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

PROGRAMM

Franziska Henke (*1988)

Remeber the Forgotten

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonatine c-Moll

Rossen Balkanski (*1968)

Rapsodia vissani

www.bundinstrumentenorchester.de
www.hskd.de

Zupforchester des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau

Das Zupforchester des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau ist eines von vielen Ensembles an diesem Haus. Es wurde 1958 auf Initiative von Erhard Fietz gegründet und besteht somit 60 Jahre, was man ihm gar nicht ansieht, denn es sind vor allem junge Mandolinist/innen und Gitarrist/innen, die hier gemeinsam mit Lehrer/innen und Ehemaligen musizieren. Einige von ihnen sind Preisträger/innen des Wettbewerbes »Jugend musiziert« bis hin zur Bundesebene und Landesförder-schüler/innen.

Das Orchester hat wechselnde Zeiten erlebt, aber es hat auch immer mit seinen Pädagog/innen und dem Nachwuchs dafür gesorgt, dass Zwickau eines der Zentren der sächsischen Zupfmusiktradition blieb. Es fühlt sich gut aufgehoben und unterstützt vom KON und dessen Träger, der Stadt Zwickau. Es



LEITUNG: ANNETTE SCHNEIDER

ist damals zu den Arbeiterfestspielen aufgetreten, nun nimmt es an Eurofestivals und Orchesterwettbewerben teil.

Inzwischen leitet die ehemalige Konzertmeisterin Annette Schneider das Orchester.

Samstag, 2. November 2019

11:20 Uhr

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

PROGRAMM

Ferdinando Carulli (1170-1841)

Konzert e-Moll op. 140 für Gitarre und Zupforchester

Largo

Allegro

Solistin: Katja Wolf

Franziska Henke (*1988)

Remeber the Forgotten

Juan Carlos Munoz (*1965)

SADOC

(1) *Asmodée, le dardien des Secrets*

(2) *Colombe, ballade*

(3) *La Maître de Justice*

(4) *Le Jardin de Béthanie*

www.rsk-zwickau.de

Gitarrenensemble Paledreo

Das Gitarrenensemble Paledreo traf sich in der heutigen Besetzung zum ersten Mal im Oktober 2016. Ursprünglich musizierten viele der Gitarristinnen und Gitarristen im Gitarrenorchester »Juventa musica Hoyerswerda e.V.«, bis ein Großteil von ihnen die Schule beendete und die musikalische Leiterin Franziska Robel-Glückner 2016 nach Passau zog. Der Wunsch, weiterhin gemeinsam zu musizieren, bestand immer noch und so treffen sich alle zu regelmäßig stattfindenden Wochenendproben in Hoyerswerda. Dies nahm man zum Anlass den Verein »Gitarrenensemble Paledreo e.V.« zu gründen, welcher nun seit 2018 besteht. Die Ensemblemitglieder erarbeiten gemeinsam ein bunt gemischtes Repertoire mit Werken aus der Zeit des Barocks bis hin zu zeitgenössischer Musik. Einige der Stücke stammen sogar von jungen Komponisten aus den eigenen Reihen. Diese werden regelmäßig



LEITUNG: FRANZISKA ROBEL-GLÖCKNER

vom Ensemble aufgeführt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das erste öffentliche Konzert der Paledreos fand in der Adventszeit 2018 im Martin-Luther-King-Haus Hoyerswerda statt. Des Weiteren waren die Gitarristinnen und Gitarristen bereits Gäste bei einem Konzert des Dresdner Gitarrenensembles.

Samstag, 2. November 2019
12:30 Uhr
Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

PROGRAMM

Antonio Vivaldi (1678-1741)

L'Estro Armonico Concerto Nr. 2 RV 578

(1) *Adagio e spiccato*

(2) *Allegro*

Gabriel Fauré (1845-1924)

Pavane op. 50

Carlo Domeniconi (*1947)

Divertimento mit Beethoven ...

Christoph Kischbaum (*1958)

Concierto de la Luz - El campo

Franz Johann Thiem (*1999)

Bossa

www.paledreo-gitarrenensemble.jimdo.com

Gitarrenorchester »Iuventa musica« e.V. Hoyerswerda

Das Gitarrenorchester »Iuventa musica« Hoyerswerda e.V. besteht seit nunmehr 25 Jahren. Unter der musikalischen Leitung von Christel Lange erwuchs das Orchester mit zeitweise über 40 Mitgliedern zu einem sehr erfolgreichen Klangkörper der Stadt. Mit Musik aus beinahe allen Epochen und Stilrichtungen stellte »Iuventa musica« sein Können in zahlreichen Konzerten und Wettbewerben im In- und Ausland unter Beweis.

Bereits zum Landesorchesterwettbewerb 1995 in Borstendorf/Sachsen erspielte »Iuventa musica« den Sonderpreis des Sächsischen Musikrates. Seitdem nahm das Orchester regelmäßig an den Sächsischen Orchesterwettbewerben teil und konnte sich immer wieder für den Bundeswettbewerb qualifizieren. 2008 erspielte sich »Iuventa musica« beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal zum ersten Mal den Titel

Samstag, 2. November 2019
13:40 Uhr
Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

P R O G R A M M

John Dowland (1563–1626)

Melancholy Galliard

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Rigaudon

Antonio Vivaldi (1678–1741)

L'Estro Armonico Concerto Nr. 2 RV 578

(1) *Adagio e spiccato*

(2) *Allegro*

Carlo Domeniconi (*1947)

Divertimento mit Beethoven ...

Franz Johann Thiem (*1999)

Rumba No 2



LEITUNG: MARIA ECKERT

»Preisträger des DOW«. Mit diesem beendete aber auch Christel Lange ihr langjähriges künstlerisches Wirken im Orchester und übergab das Dirigat an Franziska Robel, studierte Musikpädagogin und ehemalige Schülerin von Christel Lange. Mit ihrem Umzug übergab sie Maria Eckert, selbst jahrelanges Mitglied des Orchesters, den Taktstock. Die studierte Pädagogin für das höhere Lehramt am Gymnasium setzt seither neue Schwerpunkte vor allem in der spanischen und modernen Musik.

In Konzerten sind neben der Orchesterbesetzung auch kleinere Besetzungen als Trio und Quartett, sowie verschiedene Solisten anderer Instrumentengruppen mit dem Orchester zu erleben.

www.iuventa-musica.de
www.facebook.com/iuventamusica/

Percussionensemble Markkleeberg der Musik- und Kunstschule »Ottmar Gerster«

Das Percussionensemble Markkleeberg der Musik- und Kunstschule »Ottmar Gerster« (Landkreis Leipzig) wurde 2007 gegründet und wird seitdem von Thomas Laukel geleitet und betreut. Es hat es sich zur Aufgabe gemacht dem Publikum den faszinierenden Klangreichtum der unterschiedlichsten Schlaginstrumente näher zu bringen. Das Repertoire ist äußerst vielschichtig und reicht von traditioneller Perkussionsmusik aus Südamerika oder Afrika über komplexe Neue Musik bis hin zu unterhaltsamen Stücken, die ohne herkömmliches Instrumentarium auskommen und Alltagsgegenstände oder den eigenen Körper zum Klingen bringen. Vor allem finden sich in den Konzertprogrammen aber eigene Bearbeitungen z.B. von Bach, Bizet, Bernstein, Mussorgsky und Piazzolla, bei

Samstag, 2. November 2019

15:20 Uhr

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

PROGRAMM

Leonard Bernstein (1918–1990)

Divertimento

Turkey Trot

Waltz

Mazurka

Samba

Rainer Lischka (*1942)

»Wiedergefunden« (Uraufführung – Auftragskomposition zum Beethoven-Jahr)

Modest Mussorgsky (1839–1881)

»Bilder einer Ausstellung«

Die Hütte der Baba Yaga

Das große Tor von Kiew

Richard Filz (*1967)

Airdrummers of Tombalesi



LEITUNG: THOMAS LAUKELE

denen bekannte Werke durch die Umsetzung der Melodien auf Marimba, Vibraphon, Glockenspiel und Xylophon einen ganz neuen Charakter erhalten.

Die jungen Musiker im Alter von acht bis zwanzig Jahren proben und konzertieren sowohl in großer Formation mit bis zu 25 Mitwirkenden als auch in verschiedenen kleineren Gruppen. Die Besetzung ist hierbei einem stetigen Wandel unterzogen - bedingt durch Ausbildung oder Studium verlassen erwachsene Schüler das Ensemble, dafür wachsen jüngere Instrumentalisten neu in die Gemeinschaft hinein.

In den Reihen des Percussionensembles Markkleeberg finden sich viele Landes- und Bundespreisträger von »Jugend musiziert« und anderer Musikwettbewerbe. Das Ensemble wurde 2015 beim Sächsischen Orchesterwettbewerb ausgezeichnet und nahm daraufhin 2016 mit sehr gutem Erfolg am Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm teil.

Im Frühjahr 2019 brachte das Ensemble gemeinsam mit dem Landesjugendorchester Sachsen die Komposition »New York« von Garvin Bryars zur deutschen Erstaufführung. Zum 10-jährigen Bestehen erschien die CD »Amerika« mit Werken von John Cage, Ney Rosauero, Steve Reich, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und Zequinha de Abreu.

www.musikschule-leipzigerland.de/ensembles.php

Dresdner Akkordeonorchester e. V.

Das Dresdner Akkordeonorchester e.V. hat mit seinem nunmehr über 80-jährigen Bestehen einen festen Platz in der Dresdner Musiklandschaft. Mit einer musikalischen Bandbreite von Originalliteratur über klassische Bearbeitungen bis hin zu überzeugenden Arrangements moderner Tanzstandards entlockt das Dresdner Akkordeonorchester dem Instrument eine wahre Klangvielfalt.

Unter der künstlerischen Leitung von Wladimir Artimowitsch wird sehr vielfältige und variantenreiche Akkordeonmusik erarbeitet. Es werden dabei regelmäßig zu verschiedenen Anlässen sowohl anspruchsvolle Arrangements der gehobenen Unterhaltungsmusik, als auch Stücke der eigens für dieses Instrument komponierten Originalliteratur dargeboten. Das Publikum erwartet dabei immer wieder ein musikalisches Programm, das die faszinierende klangliche Bandbreite des Akkordeons präsentiert. So war das letzte Jahreskonzert sowohl ein Streifzug durch die Bandbreite des Orchester-Repertoires als auch durch die Geschichte der Akkordeonorchestermusik. Das Orchester pflegt ein eigenes Notenarchiv, in dem sich auch wertvolle Manuskripte eher unbekannter Künstler befinden. Dazu zählen

Samstag, 2. November 2019

16:40 Uhr

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

PROGRAMM

Theodor Hlouschek (*1923)

Toccata in D

Mátyás Seiber (1905–1960)

Irische Suite

(3) *Air*

Gerhard Mohr (1901–1979)

Heimatbilder

(3) *Durch weites Land*



LEITUNG: WLADIMIR ARTIMOWITSCH

zum Beispiel Werke wie die »Toccata in D« von Theodor Hlouschek und auch die »Dresdner Skizzen« von Heinz Kunert.

Mit jedem ihrer Konzerte knüpft das Dresdner Akkordeonorchester an die bisherige Tradition an, das Akkordeon in seiner Vielfalt erlebbar zu machen. Auftritte in Dresden und Umgebung, Gastspielreisen innerhalb Deutschlands und ins Ausland sowie zahlreiche erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen, z. B. beim renommierten internationalen World Music Festival 2019 in Innsbruck - zeugen von der hohen Qualität des Klangkörpers.

www.dresdner-akkordeonorchester.de

www.facebook.com/dresdnerakkordeonorchester

Sächsisches Blechbläser Consort

Die Hingabe zur geblasenen Musik vereint die jungen, ambitionierten Musiker des Sächsischen Blechbläser Consorts. Aufgewachsen in sächsischen Musikvereinen und Posaunenchoren haben sie sich über Stationen in der Brass Band Sachsen oder im Landesjugendblasorchester Sachsen gefunden und pflegen seit dem Jahre 2008 die kammermusikalische Art der Blechbläsermusik in ihrer historischen Tradition und auch in ihrem modernen Gewand. Dass die Musiker dies neben ihren Zivilberufen als Lehrer, Ingenieure, Mathematiker uvm. tun, macht den Charme und Reiz des Ensembles aus.

In regelmäßigen Proben mit professionellen Dozenten erarbeitet das SBC jährliche Programme mit thematischem Hintergrund, die in Kirchen und anderen Spielstätten des gesamten Freistaates vor einem immer zahlreicher werdenden Publikum präsentiert werden. Die Proben des Ensembles finden mit dankenswerter Unterstützung der Stadt Frankenberg/Sa. im dortigen Gymnasium statt.

Die Besetzung des SBC variiert dabei durchaus und gewollt. Großes Vorbild bilden die professionellen großen Blechbläserensembles deutscher und internationaler Herkunft. Dies spiegelt sich auch im Anspruch der jungen Musiker wider, sich neben originärer Bläserliteratur mitunter auch an Bearbeitungen der Opern- und sinfonischen Literatur zu wagen. Neben der Repertoirepflege und -erweiterung im besten

Samstag, 2. November 2019
17:50 Uhr
Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

P R O G R A M M

Jan Koetsier (1911–2006)

Symphony for Brass op. 80

Allegro

Larghetto

Rondo



LEITUNG: TONI SCHOLL

Sinne des Wortes »Amateur« – »Liebhaber« ist es vor allem der freundschaftliche Umgang der Damen und Herren über den Proben- und Konzertalltag hinaus, der jedes Konzert zu einem besonderen Ereignis werden lässt. Dabei scheuen die Mitglieder des Ensembles keine Mühen, auf eigene Kosten auch in die entlegensten Gegenden des Freistaates zu reisen, um die Menschen mit ihrer Musik zu erfreuen.

Vielfalt und Spielfreude zeichnen die abwechslungsreichen und kurzweiligen Programme des ambitionierten, sächsischen Ensembles aus.

Neben der Konzerttätigkeit des Ensembles sind auch Wettbewerbsteilnahmen fester Bestandteil des Ensemblelebens. Nach den erfolgreichen Teilnahmen am Sächsischen Orchesterwettbewerb in 2011 und 2015 und dem ersten Platz im Deutschen Orchesterwettbewerb 2016 strebt das Ensemble in diesem Jahr wieder einen Erfolg an.

www.sbconsort.de
www.facebook.com/Sbconsort
www.youtube.com/Sbconsort
www.twitter.com/Sbconsort

Ausgelagerte Kategorien / Kooperationen

Die Durchführung der **Kategorien A** erfolgt in Kooperation mit dem Landesmusikrat Thüringen und die Durchführung der **Kategorie E** in Kooperation mit den Landesmusikräten Sachsen-Anhalt und Thüringen im Rahmen der »Jazzwelten« – Deutsch-Tschechische Jazzbegegnung für Bigbands.

A2 Jugendsinfonieorchester

Samstag, 09.11.2019

Schloss Sondershausen, Achtecksaal

10:00 Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig
»Johann Sebastian Bach«



E Jazzorchester

8. bis 10. November 2019 »Jazzwelten« –
Deutsch-Tschechische Jazzbegegnung für Bigbands
Lausitzhalle Hoyerswerda

Freitag, 08.11.2019

17:45 Red Tower Big Band (Kamenz)

Samstag, 09.11.2019

14:30 Unibigband Leipzig

15:30 Werkstatt Bigband Dresden

17:30 Clara-Wieck Bigband (Plauen)

Sonntag, 10.11.2019

12:00 Swing it (Zwickau)

Hier spielt die Musik!

konzentrierte,
professionelle Probenarbeit
in geschichtsträchtigem Ambiente

Landesmusikakademie Sachsen im Schloss Colditz



- 11 akustisch hervorragende Probenräume
- Kammermusiksaal für musikalische Arbeit und Präsentation
- professionelle Ausrüstung mit Instrumenten, Veranstaltungstechnik und Mobiliar
- Unterkunft und Verpflegung in der benachbarten Europa-Jugendherberge Schloss Colditz auf hohem Serviceniveau
- Sonderkonditionen für Schulklassen

Landesmusikakademie
Sachsen
Schlossgasse 1
04680 Colditz
Telefon (03 43 81) 46 95 75
Fax (03 43 81) 46 95 77
lma@lma-sachsen.de
www.lma-sachsen.de



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Herausgeber:

Sächsischer Musikrat e.V.

Präsident: Prof. Milko Kersten

Glashütter Straße 101a | 01277 Dresden

Fon: (03 51) 802 42 80

Fax: (03 51) 802 30 23

orchesterwettbewerb@saechsischer-musikrat.de

www.saechsischer-musikrat.de

Redaktion & Layout: Matthias Pagenkopf

Redaktionsschluss 10. Oktober 2019

TMAgg / photocase.de